



I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Biesenthal – Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Rüdnitzer Straße/Plottkeallee“ der Stadt Biesenthal im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB Seite 2

1. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes Sydow für das Haushaltsjahr 2025 Seite 4

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Grüntal/Melchow Seite 5

2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ Seite 5

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder vom 24.04.2025 Seite 5

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 06.05.2025 Seite 6

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz vom 08.05.2025 Seite 6

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ vom 08.05.2025 Seite 7

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 12.05.2025 Seite 7

Beschlüsse der Versammlung des Schulverbandes Sydow vom 13.05.2025 Seite 8



I. AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Biesenthal Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Rüdritzer Straße/Plottkeallee“ der Stadt Biesenthal im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal hat am 21.11.2024 in öffentlicher Sitzung den Beschluss zur Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Rüdritzer Straße/Plottkeallee“ nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) gefasst. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Das ca. 2,2 Hektar große Plangebiet des Ursprungsbebauungsplanes liegt innerhalb der Ortslage von Biesenthal und umfasst das bereits beräumte Areal der ehemaligen Wäscherei bis zum Sydower Fließ und das Grundstück der Amtsverwaltung mit Parkplatz und Nebengebäuden. Nördlich und östlich grenzen die Rüdritzer Straße (L200) und die Plottkeallee (L200) an. Der Änderungsbereich bezieht sich auf eine ca. 1.750 m² große Teilfläche des Bebauungsplanes unmittelbar westlich der Rüdritzer Straße (L200) auf Höhe der gegenüber liegenden Einmündung der Gartenstraße. Die Änderung liegt im Flurstück 1648 der Flur 7 in der Gemarkung Biesenthal. Eine Karte zum Änderungsbereich ist abgebildet (nicht maßstäblich).

Ziel der 1. Änderung ist die Anpassung des nördlichen Baufeldes im Baugebiet MU 1 sowie weiterer Festsetzungen zur Art und zum Maß der baulichen Nutzung.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Zeit

vom 02.06. bis 13.06.2025

im Internet auf der Homepage des Amtes Biesenthal-Barnim informieren:
https://www.amt-biesenthal-barnim.de/amt17_20.htm

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planunterlagen in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Dienstort Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal, zu den Dienstzeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8 bis 12 Uhr und 12:30 bis 16 Uhr
Dienstag	8 bis 12 Uhr und 12:30 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr

öffentlich ausgelegt. Termine für Einsichtnahmen können nach Absprache während und außerhalb der Dienstzeiten telefonisch unter 03337 - 459983 vereinbart werden.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Diese können elektronisch übermittelt, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Auf elektronischem Wege (E-Mail) können Stellungnahmen an bauleitung@amt-biesenthal-barnim.de oder postalisch an das Amt Biesenthal-Barnim, FB Bauverwaltung/Bauordnung/Liegenschaften, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, geschickt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Datenschutzinformation

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung i. V. m. Art. 6 (1) Buchst. e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

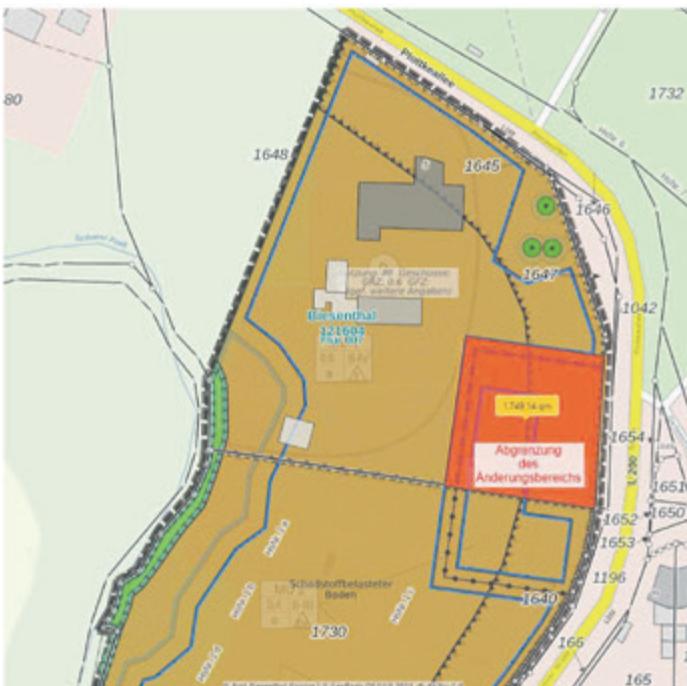
Biesenthal, 23.04.2025

*gez. Nedlin
Amtdirektor*

Kartenausschnitt: Abgrenzung des 1. Änderungsbereiches zum Bebauungsplan „Rüdritzer Straße / Plottkeallee“ (unmaßstäblich)



Anlage 2:



Änderungsbereich –rot– (Übersichtsplan)

1. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes Sydow für das Haushaltsjahr 2025

Gemäß § 70 i. V. m. § 65 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.05.2025 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die bisher festgesetzten Gesamtbeträge wie folgt geändert: erlassen:

Festsetzung	von bisher EUR	erhöht (+)/ vermindert (-) um EUR um	und damit einschließlich Nachträge festgesetzt auf EUR
<u>1. im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag</u>			
Erträge	600.900	15.800	616.700
Aufwendungen	600.900	15.800	616.700
davon:			
– ordentliche Erträge	600.900	15.800	616.700
– ordentliche Aufwendungen	600.900	15.800	616.700
– außerordentliche Erträge	0	0	0
– außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0
<u>2. im Finanzhaushalt der Gesamtbetrag</u>			
Einzahlungen	1.013.700	-260.900	752.800
Auszahlungen	1.013.700	-260.900	752.800
davon:			
– Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	439.700	21.800	461.500
– Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	439.700	21.800	461.500
– Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	574.000	-282.700	291.300
– Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	574.000	-282.700	291.300
– Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
– Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	0	0	0

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 282.700 € festgesetzt.

Biesenthal, den 13.05.2025

§ 2, § 4 und § 5
bleiben unverändert

gez. Nedlin
Verbandsvorsteher

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund §§ 12 Abs. 1 Satz 1 GKGBbg i. V. m. § 3 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 05. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]) geändert durch Gesetz vom 2. April 2025 (GVBl. I/25, [Nr. 8]) unter dem Hinweis, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes Sydow für das Haushaltsjahr 2025, die in der Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow am 13.05.2025 beschlossen wurde, in der Zeit von

im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal in der Kämmerei während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt wird.

Biesenthal, den 14.05.2025

gez. Nedlin
Verbandsvorsteher

Dienstag den 03.06.2025 bis Donnerstag den 19.06.2025

Die Jagdgenossenschaft Grüntal/Melchow informiert – Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Grüntal/Melchow werden hiermit zur Jahresversammlung am 18.06.2025 (Mittwoch), um 17:30 Uhr in die Mensa der Grundschule Grüntal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenführerin

4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Entlastung der Kassenführerin
7. Beschluss über die Auszahlung des Reinertrages
8. Diskussion und Beschlussfassungen

Der Jagdvorstand

2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ öffentlich bekannt gemacht

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Landrat des Landkreises Barnim die 2. Änderungssatzung vom 04.12.2024 zur Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ vom 21.09.2019 auf der Internetseite www.barnim.de des Landkreises Barnim am 25.03.2025 öffentlich bekannt gemacht hat.

gez. Nedlin
Amtdirektor

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder vom 24.04.2025

Beschluss Nr. 9/2025

Vergabeermächtigung für die Bauleistungen des Bauvorhabens Umgestaltung der Außenanlagen Schulhof und Kita-Spielplatz Marienwerder Zerpenschleuser Straße 43, 16348 Marienwerder

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder stimmt der nachfolgenden Verfahrensweise zur Umsetzung der Baumaßnahme „Umgestaltung der Außenanlagen Schulhof und Kita-Spielplatz Marienwerder“ zu.

1. Der Amtdirektor wird ermächtigt, den Auftrag nach erfolgter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter wirksam zu vergeben, ohne dass hierüber gemäß § 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Marienwerder eine Einzelentscheidung der Gemeindevertretung Marienwerder getroffen wird.
2. Zur Wirksamkeit des Vertrags sind jeweils zwei zur Vertretung berechnete Unterschriften notwendig.
3. Der Amtdirektor wird verpflichtet in der darauf folgenden Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder über die erfolgte Vergabe zu berichten und die Vergabeunterlagen bei Bedarf offen zu legen.
4. Sofern erkennbar ist, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht ausreichen, wird die Gemeindevertretung unverzüglich informiert.
5. Der Amtdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Marienwerder zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 10/2025

Vergabe von Zuschüssen für Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Marienwerder

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung Marienwerder beschließt die Vergabe von

Zuschüssen für Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Marienwerder

entsprechend der beigefügten Anlage.

Der Amtdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Marienwerder zu handeln.

– Beschluss angenommen

NÖ

Beschluss Nr. 7/2025

Grundstücksangelegenheiten

– Beschluss vertagt

Beschluss Nr. 11/2025

Rechtsangelegenheiten

– Beschluss angenommen

Beschluss Nr. 12/2025

Grundstücksangelegenheiten

– Beschluss angenommen

Marienwerder, 24.04.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste/Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. Nedlin
Amtdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin vom 06.05.2025

Beschluss Nr. 9/2025

Aufstellung eines Festzeltes anlässlich 650 Jahrfeier

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung Breydin beschließt:

1. Das Unternehmen Zeltverleih Potsdam, Hegelallee 53, 14467 Potsdam mit der Aufstellung eines Festzeltes mit einem Auftragswert in Höhe von 7.544,60 Euro anlässlich der 650 Jahrfeier zu beauftragen.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Breydin zu handeln und die erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 10/2025

Vergabe von Zuschüssen für Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Breydin

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung Breydin beschließt die Vergabe von

Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Breydin

entsprechend der beigefügten Anlage.

Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kultur, Sport und Heimatpflege in der

Gemeinde Breydin zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

NÖ

Beschluss Nr. 11/2025

Grundstücksangelegenheiten

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 12/2025

Grundstücksangelegenheiten

– *Beschluss angenommen*

Breydin, 06.05.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste/Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. *Nedlin*

Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz vom 08.05.2025

Beschluss Nr. 19/2025

Vergabe von Zuschüssen für Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Rüdnitz

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung Rüdnitz beschließt die Vergabe von

Zuschüssen für Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Rüdnitz

entsprechend der beigefügten Anlage.

Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Rüdnitz zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 20/2025

Zuschuss für Seniorenarbeit 2025 an die Alters- und Ehrenabteilung der FF Rüdnitz

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung Rüdnitz beschließt:

1. Der Alters- und Ehrenabteilung der FF Rüdnitz einen Zuschuss zur Förderung der allgemeinen Seniorenarbeit gemäß Ziffer 4 der Regeln zur Vergabe von Zuschüssen für die Seniorenarbeit in Höhe von 450,00 € zu gewähren.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 22/2025

Vergabe Neue Sechskantschaukel in der Bahnhofstraße in 16321 Rüdnitz

Beschlusstext

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt, den Auftrag für die Errichtung einer neuen Sechskantschaukel an die Firma Spielplatz123.de, Christian Karpe in 16269 Wriezen in Höhe von 12.756,59 € zu vergeben.

2. Die notwendigen überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 12.800 € werden aus Mehrerträgen der Buchungsstelle 61.1.01.401300 – Gewerbesteuer – zur Verfügung gestellt.

3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– *Beschluss angenommen*

NÖ

Beschluss Nr. 16/2025

Grundstücksangelegenheiten

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 17/2025

Grundstücksangelegenheiten

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 18/2025

Grundstücksangelegenheiten

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 21/2025

Pachtangelegenheiten

– *Beschluss angenommen*

Rüdnitz, 08.05.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste/Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. *Nedlin*

Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ vom 08.05.2025

Beschluss Nr. 9/2025

Änderung Zweckungszweck Zuschuss SV Melchow/Grüntal e. V.

– *Beschluss vertagt*

Beschluss Nr. 12/2025

Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Sydower Fließ

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung Sydower Fließ beschließt die Vergabe von

Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Sydower Fließ

entsprechend der beigefügten Anlage.

Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 13/2025

Kauf eines Aufsitzrasenmähers mit Hochentleerung für die Gemeindegewerkschaft der Gemeinde Sydower Fließ

Beschlusstext

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt:

Der Firma:

Hawart OMV Landtechnik GmbH, Niederlassung Templin, Hindenburgstraße 16, 17268 Templin

den Zuschlag für die Beschaffung (Kauf) eines Aufsitzmähers mit Hochentleerung zu einem Auftragswert in Höhe von 27.325,97 € inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu erteilen.

2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

NÖ

Beschluss Nr. 14/2025

Grundstücksangelegenheiten

– *Beschluss angenommen*

Sydower Fließ, 08.05.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste/Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

*gez. Nedlin
Amtsdirektor*

Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 12.05.2025

Beschluss Nr. 6/2025

Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Melchow

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung Melchow beschließt, die Verteilung der Haushaltsmittel in Höhe von 2.000,00 Euro in der Haushaltsstelle 15.28.1.01.531800 zur

Vergabe von Zuschüssen für kulturelle Maßnahmen, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Melchow

entsprechend der beigefügten Anlage.

Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal Barnim wird beauftragt, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Kultur, Sport und Heimatpflege in der Gemeinde Melchow zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Melchow, 12.05.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste / Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

*gez. Nedlin
Amtsdirektor*

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow vom 13.05.2025

Beschluss Nr. 6/2025

Vergabe Objektplanung nach HOAI LPH 1 – 9

Maßnahme energetische Sanierung Sockel, Neubau Treppe und Vordach im Eingangsbereich der Grundschule Grüntal

Beschlusstext

Der Schulverband Sydow beschließt:

1. Den Vertrag für die Objektplanung nach HOAI LPH 1 – 9 zur Umsetzung der Maßnahme energetische Sanierung Sockel, Neubau Treppe und Vordach im Eingangsbereich der Grundschule Grüntal dem Unternehmen Studio Duktus Barthen Buser Architekten PartGmbH Mariendorfer Weg 4, 19053 Schwerin Über ein Honorar in Höhe von 38.291,63 € (brutto) abzuschließen.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt im Namen des Schulverband Sydow zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 7/2025

1. Nachtragshaushaltssatzung 2025

Beschlusstext

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 in der vorliegenden Form (Anlage).

– *Beschluss angenommen*

Beschluss Nr. 8/2025

Bereitstellung von Mitteln überplanmäßiger Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Beschlusstext

1. Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Sydow beschließt, die zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von 96.600 € für die Mehraufwendungen der Unterhaltsreinigung in der Buchungsstelle 21.1.01.524100 zur Verfügung zu stellen.
2. Die zusätzlichen Aufwendungen sind im Rahmen einer 1. Nachtragshaushaltssatzung sicher zu stellen.
3. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, im Namen des Schulverbandes Sydow zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– *Beschluss angenommen*

Sydower Fließ, 13.05.2025

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Zentrale Dienste/Finanzen – Sitzungsdienst – Zimmer 204 eingesehen werden.

gez. Nedlin

Verbandsvorsteher

– **Ende der sonstigen ortsüblichen Bekanntmachungen und Mitteilungen** –

– **ENDE DES AMTLICHEN TEILS** –

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim

Herausgeber Amt Biesenthal-Barnim
Der Amtsdirektor
Berliner Str. 1
16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 58
buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Redaktion Amt Biesenthal-Barnim,
Der Amtsdirektor
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 58
Fax (0 33 37) 45 99 40
amtsblatt@amt-biesenthal-barnim.de

Verlag, Anzeigen, Druck Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2
10557 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45
Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Anzeigenannahme Wolfgang Beck
Tel. (0 33 37) 45 10 20,
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Die Inhalte des Amtsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist das Amtsblatt auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

II. NICHTAMTLICHER TEIL

Inhalt

Informationen aus der Amtsverwaltung	Seite 9
Nachrichten aus den Gemeinden	Seite 11
Aus den Vereinen	Seite 16
Veranstaltungen, Termine, Informationen	Seite 22
Notdienste	Seite 23
Kirchliche Nachrichten	Seite 23
Heimatgeschichtlicher Beitrag	Seite 24
Aus den Kinder- & Jugendeinrichtungen	Seite 26
Sonstiges	Seite 29

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Seit dem 1. Mai 2025 dürfen Passbilder nur noch digital erstellt werden

Fotos auf Papier bzw. ausgedruckte Lichtbilder für Pässe und Personalausweis können nicht mehr angenommen werden – darauf weist das Bundesinnenministerium des Innern und für Heimat (BMI) aktuell noch einmal hin. Das heißt, Fotos für Reisepässe und Personalausweise werden ab 1. Mai 2025 nur noch in digitaler Form akzeptiert.

(Gescannte) Papierfotos, selbst aufgenommene Bilder oder Ausdrücke können nach dem 30. April nicht mehr angenommen werden. Das Bundesinnenministerium will auf diesem Wege Manipulation vorbeugen, die Abgabe von ausschließlich biometrischen Passbildern sichern und die Digitalisierung im Pass- und Ausweiswesen vorantreiben.

Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 PassG i. d. F. v. 01.05.2025 und § 9 Abs. 3 Satz 3 PAuswG i. d. F. v. 01.05.2025 ist das Lichtbild nach Wahl der antragstellenden Person

- **durch einen Dienstleister elektronisch zu fertigen und im Anschluss von diesem durch ein sicheres Verfahren an die Pass-/Personalausweisbehörde zu übermitteln oder**
- **durch die Pass-/Personalausweisbehörde elektronisch zu fertigen, sofern die Behörde über Geräte zur Lichtbildaufnahme verfügt.**

In der Pass- und Meldebehörde des Amtes Biesenthal-Barnim steht ab dem 01.05.2025 eine entsprechende Kamera bereit, um digitale Bilder aufnehmen und verarbeiten zu können. Hierbei handelt es sich um ein Handheld Gerät, welches insbesondere auch genutzt werden kann, um Bilder von Säuglingen und Kleinkindern z. B. in der Babyschale oder Kinderwagen zu erstellen. Die Mitarbeiterin prüft sofort die Bildqualität und überträgt es in das Ausweisverfahren. Biometric Go® macht in der Standardeinstellung Lichtbilder

ohne Blitz – so können auch Menschen mit Epilepsie und anderen neuronalen Erkrankungen fotografiert werden.

Im weiteren Verlauf wird es darüber hinaus die Möglichkeit geben, im Wartebereich des Amtes Biesenthal-Barnim über das System „PointID®“ der Bundesdruckerei, welches nach und nach in den Meldebehörden implementiert wird, das Lichtbild, Fingerabdruck sowie die Unterschrift vor der Antragstellung des Ausweisdokumentes abzugeben. Eine Vorabregistrierung ist nicht erforderlich.

Weiterhin besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Bilder bei einem entsprechenden Fotografen erstellen zu lassen. Hierbei muss das digitale Passbild in eine geschützte Cloud hochgeladen werden, wobei der Antragsteller ein Schreiben, versehen mit einem Code, mitbringt. Der Code wird dann in der Ausweisbehörde gescannt und das digitale Passfoto kann

heruntergeladen und in das Pass- und Ausweisverfahren integriert werden.

Fotografen die entsprechende Passbilder erstellen, finden Sie unter anderem in Bernau bei Berlin, Eberswalde und Wandlitz. Weitere private Fotodienstleister finden Sie unter: <https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/>

Die Gebühr für die Einbindung eines digitalen Lichtbildes in ein Personaldokument beträgt zusätzlich zur Gebühr des jeweiligen Dokumentes jeweils 6 Euro. Dies bedeutet, dass bei gleichzeitiger **Beantragung von Ausweis und Reisepass eine Gebühr für die Lichtbilder von 2 x 6 Euro, also 12 Euro**, entsteht.

Das digitale Lichtbild kann dem Bürger persönlich weder digital zugestellt noch ausgedruckt werden. Es dient lediglich für die Übertragung bezüglich der behördlichen Dokumentenvorgänge.

Ihre Meldestelle, Mai 2025

SITZUNGSTERMINE

Mo | 02.06. | 16:00–19:00 Uhr

Seniorenbeirat der Stadt Biesenthal

Clubraum der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e. V.,
Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e. V.

Mo | 02.06. | 19:00–22:00 Uhr

Ausschuss Bauen & Infrastruktur der GV der Gemeinde Marienwerder

Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

Di | 03.06. | 19:00–22:00 Uhr

Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin

Räumlichkeiten, Kulturraum Trampe

Do | 05.06. | 19:00–22:00 Uhr

Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz

Räumlichkeiten, Begegnungsstätte Rüdnitz

Do | 05.06. | 19:00–22:00 Uhr

Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ

Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Tempelfelde

Mi | 11.06. | 19:00–22:00 Uhr

Haushalts- und Sozialausschuss der SVV der Stadt Biesenthal

Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“

Mo | 16.06. | 19:00–22:00 Uhr

Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow

Räumlichkeiten, Touristisches Begegnungszentrum

Mo | 16.06. | 19:00–22:00 Uhr

Kultur- und Sozialausschuss der GV der Gemeinde Breydin

Räumlichkeiten, Kulturraum Trampe

Mo | 16.06. | 19:00–22:00 Uhr

Sozialausschuss der GV der Gemeinde Marienwerder

Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

Di | 17.06. | 19:00–22:00 Uhr

Finanz- und Planungsausschuss der GV der Gemeinde Rüdnitz

Räumlichkeiten, Begegnungsstätte Rüdnitz

Di | 17.06. | 19:00–22:00 Uhr

Ortsbeirat Danewitz

Räumlichkeiten, Gemeindehaus Danewitz

Mi | 18.06. | 19:00–22:00 Uhr

Bauausschuss der SVV der Stadt Biesenthal

Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“

Do | 19.06. | 19:00–22:00 Uhr

Hauptausschuss der SVV der Stadt Biesenthal

Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“

Do | 19.06. | 19:00–22:00 Uhr

Kultur- & Sozialausschuss der GV der Gemeinde Rüdnitz

Räumlichkeiten, Begegnungsstätte Rüdnitz

Do | 19.06. | 19:00–22:00 Uhr

Kultur- und Sozialausschusses der GV der Gemeinde Sydower Fließ

Mensa, Grundschule Grüntal

Mo | 23.06. | 19:00–22:00 Uhr

Ausschuss zur Koordinierung der Ortsteilangelegenheiten der Gemeinde Marienwerder

Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

Di | 24.06. | 19:00–22:00 Uhr

Waldbeirat der Stadt Biesenthal

Mensa, Grundschule „Am Pfefferberg“

Do | 26.06. | 19:00–22:00 Uhr

Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder

Räumlichkeiten, Gemeindezentrum Marienwerder

Änderungen sind möglich.

Fundgegenstände bitte im Amt Biesenthal-Barnim abholen

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro abgegeben:

- mehrere Schlüssel, Handys, Fahrräder, E-Bike

Zur Abholung melden Sie sich telefonisch beim Amt Biesen-

thal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Telefon: 03337/459966.

Das Amt bewahrt die Fundsachen ein halbes Jahr lang auf. Nicht abgeholte Gegenstände gehen in das Eigentum des Finders oder des Amtes über.

Kinderfreikarten für das Strandbad Wukensee

Auch im Sommer 2025 sollen die Kinder der amtsangehörigen Gemeinden Breydin, Marienwerder, Melchow, Sydower Fließ, Rüdnitz sowie der Stadt Biesenthal kostenfreien Eintritt in das Strandbad Wukensee erhalten.

Kinder bis 4 Jahre erhalten freien Eintritt in das Strandbad Wukensee.

Für ortsansässige Kinder ab 5 Jahren sind ab sofort die Kinderkarten für den freien Eintritt in das Strandbad Wukensee in der Amtsverwaltung und an folgenden Stellen erhältlich:

- Gemeinde Breydin – Kita „Schloßgeister“
- Gemeinde Melchow – Kita „Zu den sieben Bergen“ Melchow und beim Bürgermeister
- Gemeinde Sydower Fließ – Mini-Markt Seemke in Grüntal
- Gemeinde Rüdnitz – Bürgerbibliothek, Hans-Schiebel-Platz
- Stadt Biesenthal – Kitas, Schulen, Hort und im Rathaus
- Gemeinde Marienwerder – Kitas und Schule

Die amtsangehörigen Gemeinden und die Stadt Biesenthal wünscht allen Kindern eine schöne Sommerzeit.

Annahme von Beiträgen für das Amtsblatt Biesenthal-Barnim:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal

Tel: (03337) 45 99 58 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40

E-Mail: amtsblatt@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Mo, Do 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | Di 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20, Fax (03337) 45 09 19

E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

des Amtsblattes Biesenthal-Barnim: 10. Juni 2025

Erscheinungsdatum: 24. Juni 2025

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

Stadtradeln – Biesenthal ist dabei! Vom 2. bis 22. Juni

Zum ersten Mal beteiligt sich die Stadt Biesenthal am Stadtradeln.

Bis zum 13. Mai 2025 haben sich bereits 15 Teams aus der Stadt Biesenthal angemeldet.

Was ist Stadtradeln? stadtradeln.de sagt: STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.

Radel mit deinem Team und fordert euch gegenseitig heraus – wer von euch sammelt die meisten Kilometer und wird Teamchampion? Gemeinsam könnt ihr euch mit anderen Teams messen und so Kilometer für Biesenthal sammeln.

Ob zur Arbeit, Kita, Schule, zum Supermarkt oder einfach so in der Freizeit, gönne dir eine Pause von stickigen Räumen! Steig aufs Fahrrad und genieße frische Luft und Bewegung.

Gut fürs Klima, gut für dich! Weniger Abgase, weniger Lärm, weniger Stau: mit STADTRADELN bist du klimafreundlich

mobil, verbesserst vor Ort die Lebensqualität und hältst dich ganz nebenbei noch fit.

Frau Janina Teichert wird in der Stadtradel-Zeit vom 02. Juni – 22. Juni 2025 im Café am Markt immer donnerstags in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr einen Infopoint anbieten. Herzlichen Dank vorab schon einmal für die Unterstützung.

Anmeldungen möglich unter: <https://www.stadtradeln.de/biesenthal>. Mehr Informationen unter <https://www.stadtradeln.de>

C. Bruch
ehrenamtlicher Bürgermeister



↘ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
Wir bitten um vorherige Terminabsprache, ☎ 03337/2003

↘ Erreichbarkeit des Sekretariats

Dienstag 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr / Donnerstag 9 – 15 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

↘ Sprechzeiten des Ortsvorstehers in Danewitz

Herr Detlef Matzke
Termine im Mai: **3. und 17. Juni 2025**
Die Sprechstunde findet jeweils dienstags im Gemeindehaus von 18:00 Uhr bis 19:00 statt.

↘ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1, Rathaus
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!
Nächster Termin: **10. Juni 2025**

GEMEINDE BREYDIN

↘ Sprechzeiten ehrenamtlicher Bürgermeister Thomas Höhns

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
16 Uhr bis 17 Uhr, GZ Tuchen | 17.05 Uhr bis 18 Uhr, KR Trampe

↘ Bibliothek und Gemeindearchiv Breydin

Mühlenweg 35 | Tuchen-Klobbicke

Öffnungszeiten:

1. Mittwoch im Monat von 18 Uhr bis 19.15 Uhr
 3. Mittwoch im Monat von 17 Uhr bis 18 Uhr
- und nach Vereinbarung Tel. 0162/9400471 Karin Baron
Ansprechpartnerin Gemeindezentrum – Sandra Müller Tel. 0173/6208596

GEMEINDE MARIENWERDER



↘ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

freitags von 17 – 18 Uhr

- jeden 1. Freitag des Monats im Gemeindezentrum Marienwerder
- jeden 2. Freitag des Monats im Gemeindevereinshaus Sophienstädt und
- jeden 3. Freitag des Monats im Bürgerhaus Ruhlsdorf oder
- nach persönlicher Vereinbarung

Telefon: 033395/71 86 38, E-Mail: heimat.marienwerder@t-online.de



GEMEINDE MARIENWERDER



Tanz in den Mai mit Hüpfburg, Fahrradcodierung und Maibäumchen

Der Tanz in den Mai lockte am 3. Mai Einheimische und Besucher nach Sophienstadt. Ab 15.00 Uhr startete das bunte Programm für Klein und Groß am Gemeindevereinshaus. Von der Kinderanimation über die Hüpfburg bis zur Polizei, die Fahrräder vor Ort codierte, war

für jeden was dabei. Das geschmückte Maibäumchen durfte natürlich nicht fehlen. In geselliger Runde mit Tanz, Speis und Trank konnte der Tag gemütlich ausklingen. Ein großes Dankeschön an die Helfer.

Dörte Eßfers



Ostereiersuche in Sophienstadt

Ein Ei hier und ein Hase dort. Am Gründonnerstag trafen sich die Erwachsenen zum gemütlichen Osterfeuer und der Freizeittreff FreiRaum lud die Kinder zur Ostereiersuche ein. Entlang des Weges entdeckten die Kinder Küken, Häschen und viele bunte Eier, die den richtigen Weg wiesen. Das Highlight war die Suche nach dem Küken mit den lila Beinchen. Der Weg war das Ziel und es dauerte nicht lange, da erreichten die schnellsten kleinen Füße das gesuchte Küken. Ab dort wurde es nochmal aufregend, denn der fleißige Osterhase hatte genau an dieser Stelle des Waldes Os-

tertütchen und viele kleine Überraschungen versteckt. Ein großes Dankeschön an die Osterhasengehilfinnen: Dajana, Nele und Emma.

Der Freizeittreff FreiRaum öffnet jeden Sonntag von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr seine Türen. Billard, Tischtennis, Dart, Tischkicker, Hand- und Bastelarbeiten, Kino- und Backzeit u. v. m. ist bei uns möglich. Ihr findet uns im Gemeindevereinshaus in der Alten Dorfstraße 19.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Jugendleiterin Dörte Eßfers
Handy 0152 55411413



Osterschatzsuche 2025

Am 19. April fand die Osterrallye in Marienwerder statt. In diesem Jahr waren 90 Kita- und Schulkinder aus Marienwerder, Ruhlsdorf und Sophienstädt angemeldet.

Jedes Jahr sind es 3 bis 4 Mütter, die sich eine Schatzsuche quer durch Marienwerder überlegen und durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und ansässigen Firmen die Möglichkeit bekommen, für alle Kinder Starttüten mit Utensilien für die Aufgaben der Rallye zu füllen und dem Osterhasen für jedes

Kind ein Geschenk zu organisieren.

In diesem Jahr gab es eine Bilder-Rallye, die in der Klandorfer Straße begann, weiter in den Akazienweg führte und von dort in die Eberswalder Straße. Beim Autohandel Chris Greving wurde in diesem Jahr der Zaun mit Schleifen dekoriert.

Und auch die Jugendfeuerwehr aus Marienwerder unterstützte uns in diesem Jahr wieder und ließ ihr Boot am Hafen bei Familie Haase ins Wasser, die in diesem Jahr das erste Mal dabei

war. Die Rallye führte weiter in den Heideweg über die Steinfurter Straße und endete am Spielboot.

Es war ein Erlebnis für Groß und Klein mit Frühlingsrätseln, Hopsstrecken, bunte Seifenblasen, riesen Kreidebild, Luftballonkette am Spielboot und vielem mehr. Wer alle Stationen absolvierte und alle Stempel gesammelt hatte, bekam am Ziel vom Osterhasen persönlich ein Geschenk.

In diesem Jahr hat sich Tamia Soley Gowin aus der 5. Klasse

das Hasenkostüm angezogen und die Geschenke verteilt. Und das neu eröffnete Eiscafé „Eiszeit“ freute sich über viele Gäste. Wir danken der Jugendfeuerwehr für ihren Einsatz und das tolle Angebot für die Kinder, Familie Haase für die Verpflegung am Hafen, Fährmann Trucking für die Bereitstellung des großen Osterhasen und der Firma Ben Vaßen, die in diesem Jahr wieder unsere Druckaufträge übernommen hat.

*Das Team
der Osterschatzsuche*



GEMEINDE MELCHOW



➤ Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ statt.

Eine Terminabsprache unter der Rufnummer ☎ 03337/42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter E-Mail: buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

- Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn, ☎ 03337/ 425699
- Ortsvorsteher des Ortsteils Melchow Udo Springer
- Ortsvorsteher des Ortsteils Schönholz Stefan Meier
Ronald Kühn, ehrenamtlicher Bürgermeister

Ehrenamtliche Pflegelotsin in Schönholz: Ines Leusch, ☎ 03334 3891536

GEMEINDE RÜDNITZ



➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

dienstags, 17.30 bis 19.00 Uhr
im Gemeindebüro oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 03338 3521)
Bahnhofstr. 12 , Rüdnitz (Begegnungsstätte gegenüber dem Reiterhof)

Buchungen der Gemeindezentren über das Gemeindebüro oder unter Tel. 03338 / 36 70 806

MUSIK
SCHULEN
ÖFFNEN
KIRCHEN
LAND BRANDENBURG



SOMMER- KONZERT

21. JUNI 2025, 16 UHR

DORFKIRCHE RÜDNITZ

Mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Barnim,
Leitung: Chris Rützel — Kirchenführung und Kaffeetafel
ab 14.30 Uhr — Eintritt frei — um Spenden wird gebeten —






Liebe Rüdnytzerinnen und Rüdnytzer!

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 08. Mai wurde über die Vorgehensweise zur Dachsanierung der alten Kita diskutiert. Aufgrund der schon länger entdeckten Ansiedlung von Mardern unter dem Dach muss die Dämmung komplett ausgetauscht, das Dach saniert und neu gedeckt werden. Das Projekt wurde ja schon einige Male verschoben – die nun vorliegende Kostenschätzung geht von einem Gesamtvolumen von aktuell ca. 180 Tsd. Euro aus. Die Gemeindevertretung hat dieses Vorgehen gebilligt und sich gegen eine weitere Verschiebung der Arbeiten im Interesse unserer Kinder entschieden, obwohl die Dachsanierung deutlich teurer wird, als zunächst vorgesehen. Ein weiterer Aufschub scheint uns nicht angeraten. Vor dem Hintergrund der laufenden Haushaltberatungen im Landtag Brandenburg und den bereits in der Presse angedrohten Kürzungen in der Finanzausstattung der Kommunen, war diese Entscheidung nicht einfach zu treffen. Sie wird unsere kompletten Reserven verbrauchen. Wir wollen im Gegen-

satz zur Landesregierung und dem BSW-Finanzminister jedoch nicht bei den Kindern sparen! Das mag für die Instandhaltung von Gebäuden noch relativ leicht sein, für eine Entspannung in der Betreuungssituation ist dies jedoch um vieles schwieriger. Ich hoffe, dass zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Beitrages in unserer Kita eine deutliche Entspannung der personellen Situation eingetreten ist. Der extrem hohe Krankenstand, den wir seit längerer Zeit zu verzeichnen haben, stellt eine extreme Herausforderung für Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen dar. Seien Sie versichert, dass dies der Gemeindevertretung vollumfänglich bewusst ist und keine Gemeindevertretung vergeht, ohne dass dies ein Top-Thema ist. Alle Maßnahmen, die ergriffen werden, um mindestens die Aufsichtspflicht zu gewährleisten, erfolgen jederzeit in enger Abstimmung mit der Amtsverwaltung, dem Jugendamt und dem MBS des Landes. Um auch den jüngeren und berufstätigen Einwohnern die

Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestags des Endes des 2. Weltkrieges zu ermöglichen, fand die Gedenkstunde auf dem Rüdnytzer Friedhof in diesem Jahr erstmals um 17 Uhr statt. Leider waren aber nur sehr wenige Einwohner aus diesem Anlass erschienen. Das ist insbesondere deswegen bedauerlich, da wir einem Krieg näher sind, als jemals seit 1945! Für den Sommer sind in Rüdnytzt verschiedene Feste geplant, und ich darf Sie jetzt schon bitten, sich einige Termine zu notieren. Am Samstag, 1. Juni findet auf dem Spielplatz und dem Festplatz das diesjährige Kinderfest statt, das wieder vom Bürgerverein veranstaltet wird. Ganz besonders möchte ich Sie bereits zu einem großen Jubiläum einladen: am 21. Juni feiert die Freiwillige Feuerwehr ihr 100-jähriges Jubiläum – mit einem großen Festumzug am Vormittag und Festprogramm auf dem Gelände der Wache am Ackerweg und einer musikalischen Abendveranstaltung im Zelt auf der Wiese am Ackerweg, gekrönt von einem Feuerwerk

in der Nacht. Lassen Sie uns hoffen, dass bis dahin auch die viele andere Aktivitäten sehr verspäteten Außenarbeiten an der Wache fertiggestellt sein werden. Ich lade Sie hiermit im Namen aller Beteiligten zu diesem Festtag ein. Lassen Sie uns gemeinsam Danke sagen für das ehrenamtliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden zum Wohle unseres Dorfes. Und wenn Sie Interesse haben, sich selbst zu engagieren: nutzen Sie die Chance sich zu informieren, und mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Im Übrigen braucht auch die Freiwillige Feuerwehr junge, oder sich jung genug Fühlende, engagierte Menschen, die sich aktiv beteiligen wollen, um Leben, Gesundheit und Sachwerte ihrer Nachbarn zu schützen. Ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen sonnige und erholsame Tage und freue mich auf Ihre Beteiligung an den kommenden Festen.

*Andreas Hoffmann
ehrenamtlicher Bürgermeister*

80 Jahre Ende des 2. Weltkrieges – ein ganz besonderer Tag

Am 8. Mai vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg, der insgesamt ca. 65 Mio Menschen das Leben gekostet hat. Besonders betroffen waren dabei Polen, das ca. 17 % seiner Bevölkerung verloren hat, die Sowjetunion mit ca. 14 % und Deutschland mit ca. 9 % Bevölkerungsverlust. Nicht eingerechnet sind dabei die ca. 13 Mio Toten, die den deutschen Massenverbrechen zum Opfer gefallen sind. Die Hälfte dieser Zahl betrifft allein die Ausrottungsbestrebungen an den europäischen Juden.

Wie konnte es dazu kommen?

Diese Frage ist sicherlich aus historischer Sicht interessant. Interessant ist sie aber vor allen Dingen, wenn wir verhindern wollen, dass ein solcher Krieg jemals wieder stattfindet – und ich denke, dass keiner der Anwesenden bereit ist, ein solches Risiko einzugehen.

Um diese Frage aus europäischer Sicht zu beantworten, müssen wir uns die Situation der 20 Jahre ansehen:

- Deutschland hatte den 1. Weltkrieg verloren und durch die Siegermächte im Versailler Vertrag die alleinige Kriegsschuld zugewiesen bekommen.
- Krieg, als Mittel politischer Auseinandersetzungen war, bei Einhaltung gewisser Grundregeln, nach wie vor zulässig. Dies wurde auch durch Bildung des Völkerbundes nicht in Frage gestellt.
- Deutschland verlor große Gebiete (West- und Teile Ostpreußens) an Polen und die Region Elsaß-Lothringen als wichtigen industriellen Kern an Frankreich
- 132 Mrd Goldmark wurden allein als Reparationszahlungen festgesetzt (entspricht ca. 700 Mrd € nach heutiger Kaufkraft). Ursprünglich wurde sogar das Doppelte gefordert! Deutschland versuchte, durch Abwertung der Reichsmark seinen Verpflichtungen nachzukommen, was zu einer Hyperinflation führte.
- Im Ergebnis kam es zu wirtschaftlicher Not und Regierungsinstabilität.
- Den politischen Parteien im

zersplitterten Reichstag gelang es nicht, gemeinsame Strategien zur Krisenbewältigung zu finden – jeder gab jedem die Schuld. Kanzler und Regierungen wechselten im Jahrestakt.

- Im Oktober 1929 crashte dann zu allem Überfluss auch noch die New-Yorker-Börse durch das Platzen der Spekulationsblase. Zusammenbruch des internationalen Kreditgefüges und Handelsprotektionismus zum Schutz von Inlandsmärkten waren die Folge.
- Ergebnis war der Zusammenbruch des Welthandels und der Industrieproduktion. Das Außenhandelsvolumen Deutschlands sank von 1928 bis 1936 auf 1/3.
- Mehr als 6 Mio Menschen wurden in Deutschland arbeitslos, während lediglich 12 Mio Menschen beschäftigt waren.
- Die Gehälter der öffentlich Beschäftigten wurden um 25 % vermindert, Arbeitslosen- und Sozialhilfe stark gekürzt. Der Versuch, das Staatsdefizit von 1,5 Mrd RM durch Einsparungen auszugleichen, verschärfte die Krise weiter.
- Vertrauen in die Lösungsfähigkeiten demokratischer Parteien ging von Jahr zu Jahr mehr verloren, und das nicht nur in Deutschland, sondern auch z. B. in Ungarn, Italien, Frankreich, Spanien etc.
- Parteien, die diktatorische Ansätze verfolgten, wurden immer stärker
- Die Tendenzen, Schuldige für die Krisen auszumachen, wurden stärker. In Deutschland erstarkte der Antisemitismus.
- Schlussendlich gewann die NSDAP in allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlen eine Mehrheit, die zur Bildung einer rechten Koalitionsregierung, der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler und dann innerhalb von 7 Wochen zur Diktatur führte.
- 1933 bis 1939 gelang es der Nazi-Regierung, die wichtigsten Folgen der wirtschaftlichen Katastrophen der 20er zu überwinden. Der Preis dafür war, dass die angehäuften

Reichsschulden nicht mehr aus eigener Wirtschaftsleistung getragen werden konnten, sondern dazu das Vermögen, die Bodenschätze und Ressourcen fremder Länder zur Deckung herangezogen werden sollten oder mussten. Dass diese Länder freiwillig dazu nicht bereit waren, versteht sich von selbst.

- 1938 war Österreich im Ergebnis einer Volksabstimmung bereit, sich dem deutschen Reich anzuschließen und sein Vermögen zur Verfügung stellen.
- Die CSR weigerte sich zunächst. Die internationale Gemeinschaft (insbesondere Großbritannien und Frankreich) stimmten aber der deutschen Forderung, Gebiete in denen überwiegend Deutsche leben, sollten dem Reich angegliedert werden, zu. Die Zwangseingliederung des Sudetenlandes ins Reich war „zur Wahrung des Friedens“ die Folge. Hitler gab in diesem Zusammenhang Chamberlain sogar schriftlich, dass keine weiteren Forderungen gestellt würden.
- Wohin diese Beschwichtigungspolitik führte ist jedem bekannt. Erst wurde der Rest der CSR einverleibt, dann Polen, danach die Benelux-Länder und Teile Frankreichs.
- Erst mit dem Überfall auf die Sowjetunion 1942 war der Brocken, den Deutschland versuchte zu schlucken, zu groß. Dieser ganze Irrsinn kostete Millionen von Menschen das Leben, vernichtete riesige Vermögenswerte, führte zu Armut und Verelendung.
- Die antidemokratischen Entwicklungen waren nicht die alleinige Schuld der Deutschen. Die wirtschaftlichen und politischen Probleme und der Lösungsansatz ihnen mittels einer diktatorisch geführten Regierung Herr zu werden, war vermutlich dem Zeitgeist geschuldet. Man wusste sich offenbar nicht anders zu helfen. Die rassistische Ideologie und die Verachtung aller irgendwie Andersdenkenden, die Unterteilung in rassistisch oder genetisch

wertvolleres Leben sowie die Reduzierung des einzelnen Menschen auf einen unbedeutenden Teil einer ganzen „Volksgemeinschaft“ waren jedoch in ihrer Konsequenz eine deutsche Besonderheit.

All dies musste zusammengekommen unweigerlich zum Krieg führen, der um den Versuch der Ausrottung ganzer Völker ergänzt wurde.

Dieser Schuld muss sich das gesamte deutsche Volk stellen. Auch wenn heute nur noch wenige Personen leben, die sich einer indirekten oder direkten Mitschuld stellen müssen, so bleibt es doch besondere Aufgabe der Deutschen, sich der dargestellten Entwicklungen bewusst zu sein. Daraus erwächst unsere gemeinsame Verantwortung, derartige Entwicklungen zu erkennen und ihnen nach Kräften entgegen zu wirken.

Auch heute gibt es wieder Länder, die fordern, dass Teile anderer Länder, die überwiegend von der eigenen Ethnie bewohnt werden, dem eigenen Reich zugeschlagen seien. Es gibt Länder die darüber hinausgehen und die trotz ihrer Unterschrift unter die UN-Charta, die Krieg als Mittel der politischen Auseinandersetzung verbietet, diesen Gebietsanspruch mit militärischen Mitteln durchzusetzen versuchen.

Auch heute gibt es ein Land, das wider besseren Wissens in Kauf nimmt, den Welthandel insgesamt und die verbundene Industrieproduktion und die internationalen Finanzströme ernsthaft zu gefährden.

Auch heute gibt es wieder nationalistische Parteien, die nationale Interessen über die bestehenden internationalen Verpflichtungen stellen.

Auch heute gibt es wieder Parteien, die alle diejenigen, die nicht zur eigenen Ethnie gehören, zu Sündenböcken machen will. Parteien die Migranten zur „Mutter allen Übels“ erklären, obwohl die allermeisten wirtschaftlichen, sozialen und politischen Probleme hausgemacht sind und lediglich durch äußere Faktoren verstärkt werden.

Insofern ist der Wunsch „Nie wieder Krieg“ ein hehrer Gedanke, der das Andenken all derjenigen, die im letzten großen Krieg ihr Leben verloren oder gegeben haben oder denen es gewaltsam entrissen wurde, ehrt und würdigt. Zur Sicherung einer friedlichen Welt ist aber unser täglich-

ches, gemeinsames Handeln erforderlich.

Lassen Sie uns dieser Verantwortung stets bewusst sein!

*Andreas Hoffmann
ehrenamtlicher Bürgermeister
Gemeinde Rüdnitz*

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

☞ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

von 17 – 18 Uhr (Hort Grüntal oder Gemeindezentrum Tempelfelde)
Änderungen werden in den Schaukästen ausgehängt

Nächster Termin 02. Juni 2025 Gemeindezentrum Tempelfelde

Kontakt: s.seemke@t-online.de | Telefon: 0175 20 80 248

AUS DEN VEREINEN



Tourist-Information

Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/49 07 18
www.machmalgruen.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

November bis April

Di 10.00–12.00 Uhr und
13.00–18.00 Uhr
Do/Fr 10.00–14.00 Uhr
Sa 10.00–14.00 Uhr

Tourist-Information

Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 6 72 77
Fax: 03 33 97 / 6 72 79
E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober

Di 10.00–12.00 Uhr und
13.00–18.00 Uhr
Do/Fr 10.00–16.00 Uhr
Sa/So 10.00–16.00 Uhr

NABU installiert Nisthilfen für Schwalben am Kulturbahnhof Biesenthal

Früher galten Schwalben als Boten des Glücks, die das Haus vor Feuer und Blitz sowie das Vieh im Stall vor Krankheiten bewahrten und auch heute freuen sich viele Menschen, wenn im Frühjahr die Schwalben wieder ankommen.

Leider nehmen Mehlschwalben, so wie viele andere Vogelarten, auch in ihren Beständen ab. Neben dem Insektenschwund fehlen ihnen zunehmend auch die Nistmöglichkeiten. Normalerweise bauen Mehlschwalben ihre Nester aus feuchtem Lehm. Doch durch die zunehmende Trockenheit gelingt ihnen das immer seltener. Sie müssen auch die ganze Brutzeit die Nester immer wieder neu bekleben, sonst trocknen sie aus und können hinunterfallen, im schlimmsten Fall mit den Jungvögeln darin.

Auch am Kulturbahnhof Biesenthal ist die Zahl der Nester in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Der NABU Barnim hat deshalb Ende April am Bahnhofsgebäude insgesamt 14 Kunstnester für Mehlschwalben unter dem Dach angebracht. Der Bezug der Nester durch die Schwalben wird vielleicht noch nicht in diesem Jahr passieren. Langfristig werden wir dann aber beobachten können, wie sie die Nester anfliegen, um ihren Jungen Futter zu bringen. Wer die Schwalben in Hof und Garten unterstützen möchte, kann mit einer Lehmputze gerade in trockenen Frühjahren Nistmaterial anbieten. Der NABU zeichnet auf Antrag schwalbenfreundliche Häuser mit einer Plakette aus.

Andreas Krone, NABU Barnim e. V.



AUS DEN VEREINEN

Naturparkbahnhof Melchow e.V.

Wir laden ein zur

Kräuterwanderungmit
Manuela Wächter**Sonntag, 1. Juni 2025****10.00 Uhr****Lernen Sie heimische Wildkräuter am Wegesrand kennen und erfahren Sie Interessantes über ihre Verwendung.**

Treffpunkt: Naturparkbahnhof Melchow

Dauer: ca. 2 Stunden

Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Am Ende der Exkursion steht am Naturparkbahnhof ein kleiner Imbiß bereit.

Wir freuen uns über eine Anmeldung unter info@naturparkbahnhof-melchow.de.Naturparkbahnhof Melchow e.V., c/o Thomas Kleinrich, An den Birken 28, Tel. 03337-499170
www.naturparkbahnhof-melchow.de**Schützengilde Biesenthal 1588 e.V.**

Schützenhaus - Schulstraße 35 - 16359 Biesenthal

Einladung**Schützenfest der Schützengilde Biesenthal 1588 e.V.****vom 30.05.2025 bis 01.06.2025****auf dem Markt in Biesenthal****Am 31.05.2025 ab 14.00 Uhr Eröffnung mit Böllern****ab 14:30 Uhr Bürger-Schießen, Kuchenbasar****ab 15:00 Uhr Spielmannszug****gegen 19:00 Uhr Siegerehrung Bürger-Schießen****ab 19:30 Uhr Proklamation des neuen Königshauses****ab 20:00 Uhr Auftritt der „Legatos“ anschließend Marvin mit Partytune****Ende ca. 01.06.2025 um 1:00 Uhr**

Apropos Alkohol – ich bin alkoholabhängig?

Sie haben schon einige Artikel zu diesem Thema im Biesenthaler Anzeiger gelesen?

Ist Ihnen dabei bewusst geworden, wie schwer wir uns tun, die Gefahren zu erkennen, die im unsachgemäßen Alkoholkonsum liegen? Unsere Reaktionen sind verschieden, je nachdem, wie sehr sie uns selbst berühren. Entweder meint man „alles im Griff“ zu haben oder man macht sich Sorgen, wenn Kollegen, Bekannte oder Angehörige auffällig sind.

Wie auch immer: Wenn Alkohol in gesundheitsschädlicher Menge getrunken wird und durch das Verhalten Mitmenschen oder die Familie in Mitleidenschaft gezogen werden, so sind weder Angehörige, noch Betroffene selten in der Lage, wirksam

etwas dagegen zu tun. Der Alkohol ist allgegenwärtig, überall und jederzeit verfügbar. Und Abhängige denken außerdem, Alkoholiker, das sind ohnehin immer die anderen. Aber das Trinken wird oft unbemerkt zum Zwang und ist dann keine



freie Entscheidung mehr. Das nennt man Alkoholabhängigkeit.

Es bedarf meist eines einschneidenden Ereignisses, das zum Nachdenken führt: Straftaten, Verkehrsdelikte, Kündigung des Arbeitsplatzes, Trennung des

Partners, schwere gesundheitliche Probleme, sind einige Beispiele. Oft entsteht dann noch zusätzlicher Druck der Familie, des Arbeitgebers, der Arbeitsagentur, der Polizei und all der „lieben“ Menschen, die „das alles immer schon gewusst“ haben.

Erst in einer solchen Situation ist der Betroffene bereit, seinen Alkoholkonsum als Ursache zu erkennen und die mögliche Diagnose „Alkoholabhängig“ zu akzeptieren.

Auch dann gilt: „Es ist nie zu spät“. Ob Sie als Betroffener die Herausforderung annehmen und Ihrem Leben in einer solchen Krise eine Wende geben wollen, ist und bleibt allein Ihre Entscheidung. Aber Sie sollten jedoch wissen: Heilung ist mög-

lich. Lassen Sie sich Mut machen!

Oder Sie als Angehöriger: Haben Sie den Mut, den ersten Schritt zu gehen!

Wir können Ihnen helfen, auch vertraulich und anonym.

Weitere Informationen bekommen Sie in der Selbsthilfegruppe „Hoffnung“ in Biesenthal und auf unserer Internetseite – www.shg-biesenthal.de, Tel.: 03337-4697799 Herr Meise. Wir treffen uns in der Schützenstraße 36, am Mittwoch den 11. und 25. Juni 2025, immer um 18.00 Uhr. Am 28. Juni findet in der Ev. Kirche von 10.00 bis 14.00 Uhr ein Selbsthilfetag statt. Schauen Sie doch mal rein!

*Im Namen der Gruppe grüßen
Dr. B. Grahl und R. Meise*

Seniorengruppe Tempelfelde-Grüntal lädt ein

Die Seniorengruppe Tempelfelde-Grüntal trifft sich monatlich zur Kaffeerunde im Gemeindezentrum Tempelfelde. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht, Informationen aus den Gemeindevereinsversammlungen weitergegeben und manchmal wird auch musiziert. Der nächste Termin ist: Mittwoch, 11.06.2025. Wer in dieser Gruppe mitwirken möchte und aus Tempelfelde oder Grüntal kommt, kann sich bei einem der drei Verantwortli-

chen über die Modalitäten der Mitwirkung informieren. Ansprechpartner dafür sind: Brigitta Kempe, Tel. 01520/ 370 42 26 (Achtung! Neue Nummer!)
Eva Weigner, Tel. 03337/ 46 30 55
Wolfgang Beck, Tel. 03337/ 45 10 20
Wir freuen uns auf neue Mitglieder.

Freundliche Grüße
i. A. W. Beck

Die Volkssolidarität Biesenthal informiert



Begegnungsstätte Biesenthal
August-Bebel-Str. 19, 16359 Biesenthal, Tel. 03337 / 40051
Montag: 13.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan Juni 2025

(Änderungen vorbehalten)

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| Mo 02.06. | 13:00 Uhr | Kartenspiele, UKB: 1 € |
| | 17:00 Uhr | öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates |
| Mi 04.06. | 14:00 Uhr | Zumba, UKB: 2 € |
| Do 05.06. | 17:30 Uhr | QiGong |
| Mo 09.06. | | Pfingstmontag – geschlossen |
| Mi 11.06. | 14:00 Uhr | Pakt für Pflege – Demenz verstehen
Übungen – wie fühlt es sich an, nicht mehr alles zu können |
| Do 12.06. | 17:30 Uhr | QiGong |
| Mo 16.06. | 13:00 Uhr | Kartenspiele, UKB: 1 € |
| Mi 18.06. | 14:00 Uhr | Singen mit Herrn Meise |
| Do 19.10. | 10:00 Uhr | Café Atempause – Erfahrungen – Ratschläge – Hilfestellungen |
| | 17:30 Uhr | QiGong |
| Mo 23.06. | 13:00 Uhr | Kartenspiele, UKB: 1 € |
| Mi 25.06. | 14:00 Uhr | Geburtstagskinder des Monats |
| Do 26.06. | 17:30 Uhr | QiGong |
| Mo 30.06. | 13:00 Uhr | Kartenspiele, UKB: 1 € |

Wir bieten unsere Räumlichkeiten auch für andere Veranstaltungen an. Informationen dazu erhalten Sie telefonisch zu unseren Öffnungszeiten.

2. Löwenmarsch macht Station in Biesenthal – Spendenwanderung

Spenden generieren durch Wandern! Soweit man es schafft – denn sowohl die gesamte Strecke als auch Teilstrecken sind möglich:

Begeben Sie sich am 21. Juni auf eine Wander-Reise, die am Forstbotanischen Garten Eberswalde beginnt, die Atmosphäre der Naturparkstadt Biesenthal genießt, am Hellsee durch das Biesenthaler Becken führt, am Bahnhof Wandlitzsee Station macht, die Sehenswürdigkeiten des Tegeler Sees besichtigt und schließlich über den Havelhöhenweg am Berliner Wannensee endet, wo Sie die Ziellinie an der „Flensburger Löwenstatue“ überqueren.

Der Löwenmarsch macht Station in Biesenthal: Speisen und Getränke regionaler Unterstützer halten wir am Kaiser-Friedrich-Turm mit Unterstützung der Wehrmühle für Sie bereit. Selbstverständlich ist es auch möglich, dass Sie erst hier, in Biesenthal, ihre persönliche Teilstrecke der Wanderung begin-

nen – oder sie hier enden lassen. Weitere Stationen zur Erfrischung und Registrierung sind am Bahnhof Wandlitzsee, in der Kirchengemeinde Berlin-Lübars und den Havelstudios Berlin-Spandau vorbereitet. Ihre „Boxenstopps“ haben wir mit verfügbaren Toiletten abgedeckt.

Für jeden tatsächlich gewanderten Kilometer spenden Sie einen Euro: Ihre Spenden gehen an die „Learning Lions“, ein digitales Bildungsprojekt in ländlichen Regionen in Kenia, durch Ihre Spenden werden anschließend auch Praktika unterstützt.

2. Löwenmarsch

21. Juni 2025, ca. 16:00 Uhr am Kaiser-Friedrich-Turm Biesenthal
Anmeldung, Kontakt und nähere Informationen:
Tourist-Information Biesenthal:
☎ (033 37) 49 07 18 – Herr Lorenz
Weltladen Wandlitz:
☎ (033 397) 600 588 – Frau Jährling



Fotos: Lilly Neumann, © Löwenmarsch e. V.



Kinderfest auf dem Heideberg



Wieder mit tollen
Überraschungen:
Hüpfburgen, Pony reiten,
Tischtennis, DJ,
Kinderschminken,
Gummistiefelweitwurf,
Badminton, Schützenverein,
bunte Haarsträhnen,
Angelverein, Feuerwehr,
Badespaß, Gartenquiz und
vielen mehr...

AM 01. JUNI 2025

VON 10:00 UHR BIS 14:00 UHR

ausserdem erwarten euch:
Grillstand, Pommes, Getränke,
Softeis vom Café Auszeit,
Momos Waffeln ...

Unsere Zappelfüße eröffnen
und begleiten unser Fest !!!



Der Billard Club Tempelfelde 88 e.V. lädt ein
zum

Tag der offenen Tür

am 14.06.2025 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr

Wir laden alle Interessierten ein, sich unsere neue Spielstätte anzuschauen und unseren Sport kennen zu lernen. Gern zeigen und erklären wir Euch unsere Räumlichkeiten, unser Spielmaterial und beantworten Eure Fragen.

Wir sind ein kleiner Verein mit 7 Mitgliedern und nehmen an den Punktspielen des Billard Kegel Verbandes in der Kreisklasse teil. Wir sind auf der Suche nach neuen Mitgliedern und Unterstützern ab 12 Jahre.

Also kommt vorbei, lernt unseren Verein kennen und habt Spaß. Dazu gehört natürlich auch, dass Ihr unser geliebtes Kegelbillardspiel ausprobieren könnt (ab 12 Jahre).

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und die Einnahmen kommen unserer Vereinskasse zu Gute.

Ihr findet uns unter folgender Adresse:

Am Waldrand 1-2

16356 Werneuchen OT Schönfeld

(ehemals Busbetrieb Sdunek)

Wir freuen uns auf Euch!



**28.06.
2025**

**3.
KINDERSPORTFEST
SV1969 MELCHOW/
GRÜNTAL**

**HOTDOG
CREPES
KUCHEN
SLUSHI
EIS
GRILL**

10:00 - 14:00 UHR

**HÜPFBURG
KLETTERWAND
KINDERSCHMINKEN
UND VIELE WEITERE
STATIONEN MIT TOLLEN
PREISEN**

**AB 10 UHR
6 JUNIOREN-
KINDERFUSSBALL
TURNIER
8 TEAMS**

**AB 15 UHR
FREIZEIT-
VOLLEYBALL
TURNIER
8 TEAMS**

SPORTPLATZ GRÜNTAL, AM POSTWEG 5, 16230

SV Freya Marienwerder spielte erfolgreich auf

Liebe Bürgerinnen und Bürger, was war das für ein tolles Event am 1. Mai! Wir, der SV Freya Marienwerder, möchten uns bei rund 800 Zuschauerinnen und Zuschauern bedanken. Jede einzelne Person hat dazu beigetragen, dass dieses Spiel unvergesslich wurde.

Das Organisationsteam saß ein ganzes Jahr lang zusammen, um dieses Spiel auf die Beine zu stellen – dabei wurden neue graue Haare erworben, viele Nerven verloren und auch mal leidenschaftlich diskutiert. Doch wenn wir heute, nach dem 1. Mai, zurückblicken, können wir mit Überzeugung sagen: Es hat sich gelohnt!

Für den SV Freya Marienwerder spielten an diesem Tag: Steve Lützwald, Volker Henschel, Joachim Grünwald, Ronny Grünwald, Thomas Strecker, Danny Diemert, Agnel George, Niklas Duklau, Max Draws, Jonas Strebe, Ben Wagner, Jens Borchardt, Marco Dompke, Jan von Witzendorf, Steve Kosse, Paul Seidler, Karsten Stache, Benjamin Vaßen, Steve Breit, Nico Giuffrida, Andre Ackermann, Johannes Wegener, Marc Bläser und Domenik Kunipatz – Trainer: Jörg Möller. Das Ergebnis von 1:16 ist dabei völlig nebensächlich, denn egal ob auf dem Platz oder hinter den Kulissen: Es war allen anzusehen, dass es ihnen Freu-

de bereitet hat. Ein besonderer Dank geht an Annett Klingsporn, die spontan für die erkrankte Clara Himmel von BB Radio eingesprungen ist und an diesem Tag als Moderatorin fungierte – vielen Dank!

Auch den Sicherheitskräften, der Freiwilligen Feuerwehr Ruhlsdorf, der Freiwilligen Feuerwehr Marienwerder, der Polizei Brandenburg sowie dem vor Ort tätigen Sicherheitspersonal möchten wir unseren herzlichen Dank für ihren engagierten Einsatz aussprechen.

Wir dürfen und wollen an dieser Stelle auch unsere Sponsoren nicht vergessen – ohne sie wäre dieses Event nicht möglich ge-

wesen. Ein großes Dankeschön an: EWE, SKBB, Stein- und Flächenreinigung Thomas Strecker, Firma Benjamin Vaßen Sanitär, Grundstückspflege & Hausmeisterservice Dirk König, Karibu, Friseur Jan Hillmann, Feriendorf Dorado, Kosse & Söhne Transport GmbH, Tischlerei Gebr. Farendholz, Andreas Kröger, Ingolf Wiese, Trepke Service, Wake & Camp Ruhlsdorf, AK Managementbetreuung Annett Klingsporn, Schiffswerft & Yachthafen Dirk Büttner, Ferienhaus am Taubenweg

*Mit sportlichen Grüßen
Thomas Strecker, Präsident
des SV Freya Marienwerder*



VERANSTALTUNGEN

Was ist los im Kulturbahnhof?

Fr 06.06. 19 Uhr	23. Salonabend: Der wilde Osten	Eintritt frei	Spenden willkommen
Fr 13.06. 17 – 19:30 Uhr	Yoga-Sommerworkshop	25 €	Anmeldung: ines.benning@bb-balance.de
Sa 14.06. 10 – 14 Uhr	Fermentierkurs – Basis	45 €	Anmeldung: Lea.graf@gmx.de
Sa 14.06. 19:30 Uhr	Barnim Slam	Spender erwünscht	
So 15.06. 11 – 15 Uhr	Backen mit Sauerteig	55 €	Anmeldung: Lea.graf@gmx.de
Sa 28.06. 19 – 21 Uhr	Stimmen der Ukraine – eine musikalisch-literarische Reise	Spenden erwünscht	

www.bahnhof-biesenthal.de

Einladung
ZUR
Geschichtsstunde in Tempelfelde

Die Seniorengruppe Tempelfelde - Grüntal lädt die Tempelfelder Einwohner und alle Geschichtsinteressierten anlässlich des 650-Jubiläums der Ersterwähnung Tempelfeldes **am Freitag, 20. Juni 2025, ab 17.00 Uhr in die OASE Brasserie - Lindenstraße 21 ein.**

In einem offenen Gespräch/Austausch nehmen wir u.a. zu folgenden Themen und Fragen Stellung:

- Wie alt ist Tempelfelde wirklich?
- Woher kommt der Name Tempelfelde?
- Welche Bedeutung hat das Landbuch Kaiser Karl IV.
- Welchen Einfluss hatte die Gräfin Sophie Juliane von Dönhoff auf die Entwicklung Tempelfeldes?
- Was hatte es mit der Stein-Hardenbergschen Reform auf sich?
- Tempelfelde im 2. Weltkrieg
- Entwicklung der Landwirtschaft nach 1945
- Die Tempelfelder Kirche
- Was hatte Tempelfelde zu DDR-Zeiten mit der Mast von jährlich 190.000 Schweinen in Lichterfelde zu tun?
- Tempelfelde heute

An Hand von alten topographischen Karten, Luftbildern, historischen und aktuellen Fotos möchten wir unter Zuhilfenahme eines Beamers die Entwicklung Tempelfeldes zu einem modernen Dorf aufzeigen.

Die Geschichtsstunde geht aus einer geplanten Druckschrift unter der Überschrift „Geschichte und Geschichten - 650 Jahre Tempelfelde“ hervor.

Ein Muster dieses Heft stellen wir vor. Es wird zum **Dorf-fest in Tempelfelde am Freitag, 18. Juli 2025** verfügbar sein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Eintritt frei!
Rückfragen an Wolfgang Beck, Tel. 03337/451020



Der wilde Osten – von Kranichen, Orchideenwiesen und Fledermäusen

Beim 23. Salonabend geht es um die faszinierende Natur des Ostens

Besonders im Frühling hallen die markanten Trompetenrufe der Kraniche durch das Biesenthaler Becken. Das Gebiet zählt zu einem der wichtigsten Rast- und Überwinterungsplätze dieser beeindruckenden Vögel in Brandenburg.

In den Barnimer Feuchtwiesen entfaltet sich zur selben Zeit ein stilles Blütenschauspiel: Seltene Orchideenarten zeigen ihre filigrane Pracht und machen die Wiesen zu einem wahren Kleinod botanischer Vielfalt. Wenn die Dämmerung hereinbricht, verändert sich die Szenerie erneut. Aus ihren Verstecken in alten Bäumen und verborgenen Quartieren gleiten Fledermäuse nahezu lautlos durch die

Nacht. Ihre faszinierende Lebensweise ist ein wichtiger Teil des empfindlichen Ökosystems. Wir laden herzlich ein zu einem spannenden Abend rund um die Natur vor unserer Haustür. Der Eintritt ist frei, die Bar öffnet ab 19:00 Uhr, der Impulsvortrag beginnt gegen 19:30 Uhr.



Seniorentreff in Tempelfelde

Die Seniorengruppe Tempelfelde - Grüntal lädt seine Mitglieder und interessierte Senioren der Gemeinde Sydower Fließ zu folgende Veranstaltungen ein:

- **Kaffeenachmittag am 11. Juni 2025 - 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Tempelfelde**
- **Sommerfest der Senioren am 13. August 2025 auf dem Sängerplatz in Tempelfelde**



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE NIEDERBARNIM

Pfarrer Lars Friedrich
 Webseite: www.kirche-klosterfelde.de
 E-Mail: L.friedrich@kirche-barnim.de
 Tel.: 033 395 420

GOTTESDIENSTE/TERMINE

▶ 01.06. | 14:00 Uhr

Marienwerder – Pfr. Friedrich

▶ 06.06. | 18:00 Uhr

Klosterfelde – Abendmahlsandacht zur Konfirmation – Pfr. Friedrich

▶ 08.06. | 14:00 Uhr

Stolzenhagen – Pfingstmontag Konfirmation – Pfr. Friedrich

▶ 14.06. | 17:00 Uhr

Ruhlsdorf - Pfr. Friedrich

▶ 15.06. | 14:00 Uhr

Sophienstadt - Pfr. Friedrich

▶ 22.06. | 10:00 Uhr

Klosterfelde mit Taufe – Pfr. W. Sievert

▶ 22.06. | 14:00 Uhr

Ruhlsdorf – Motorradgottesdienst Rolling Ruhlsdorf – Pfr. Friedrich



Taize-Andacht

Die Andacht wird mit sehr viel Musik und Gesang nach alten Texten der Taize-Bewegung gestaltet und wurde bisher gut angenommen.

Jeden Monat jeweils am ersten Freitag um 18.30 Uhr Andacht in der Kirche Gersdorf. Jedermann oder -frau ist herzlich eingeladen.

EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE BIESENTHAL-BARNIM

16359 Biesenthal, Schulstr. 14
 Tel. 03337 / 3337, E-Mail: c.brust@kirche-barnim.de

▶ 01.06.

09.00 Uhr Rüdnitz
 10.30 Uhr Biesenthal

▶ 08.06.

10.30 Uhr Biesenthal (Konfirmationsgottesdienst)

▶ 14.06.

13.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresfest im Haus Sonnenblick (Biesenthal)

▶ 15.06.

09.00 Uhr Lanke
 10.30 Uhr Biesenthal

▶ 21.06.

09.30 Uhr Rüdnitz (Festgottesdienst 100 Jahr Feuerwehr)

▶ 22.06.

09.00 Uhr Danewitz
 10.30 Uhr Biesenthal

▶ 28.06.

16 Uhr Lanke (geistliche Orgelmusik)

▶ 29.06.

10.30 Uhr Biesenthal

Weitere Termine / Infos:
www.kirche-biesenthal.de

NOTDIENSTE

➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionaleleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):

☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr

MI, FR 13:00–07:00 Uhr

SA/SO 07:00–07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

Praxis Naber ☎ 03337/3179

➤ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Barnim-Apotheke, Ruhlsdorfer Str. 4, 16359 Biesenthal

12.05.2025; 25.05.2025

Stadt Apotheke, Am Markt 5, 16359 Biesenthal

13.06.2025; 26.06.2025; 09.07.2025

wochentags: 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr

samstags: 12:00 Uhr bis sonntags 08:00 Uhr

sonntags: 08:00 Uhr bis montags 08:00 Uhr

☎ 03337/40500

Angaben ohne Gewähr.

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:
<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

➤ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078

HEIMATGESCHICHTLICHER BEITRAG

Geschichten aus
Vergangenheit
und Gegenwart

TRAMPER
GESCHICHTEN

gesammelt von
Heinz Wieloch

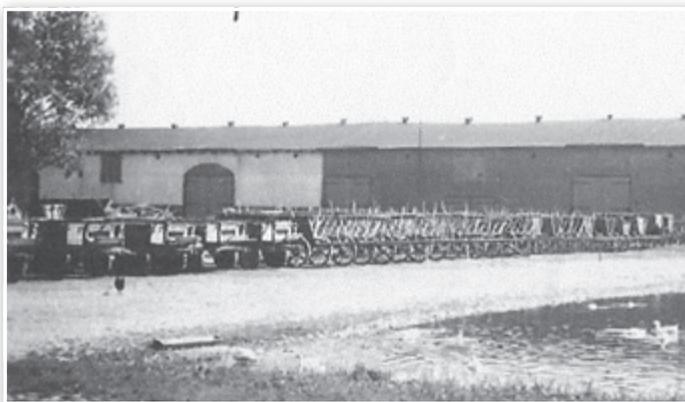
Jagdgeschichte unserer Region – Rückblick bis zum Kriegsende

Heute, liebe Leserinnen und Leser, noch einmal zum Thema Jagd bis 1945. Interessant sind dabei die Jagdzeiten für einige Wildarten im damaligen Deutschen Reich, die manchmal von unseren heutigen Zeiten abweichen und welche Wildarten damals noch gejagt wurden erscheint mir auch interessant.

Die Aufzählung beginnt mit dem Elchwild, männliche und den weibliche Tieren sowie den Kälbern. Weibliches Elchwild und Kälber durften nur im Oktober und männliches Wild nur im September erlegt werden. Für das männliche Rotwild war der Bejagungszeitraum vom 1. August bis 31. Januar festgelegt und weibliche Tiere und Kälber waren vom 16. September bis 31. Januar freigegeben.

Für das in der Tramper Region am meisten vorkommende Damwild konnte eine Bejagung der männlichen Tiere vom 1. September bis 31. Januar erfolgen, für die weiblichen Tiere und Kälber war der Zeitraum

vom 16. September bis 31. Januar festgelegt. Die Jagd auf Rehböcke konnte am 16. Mai beginnen und endete am 31. Januar. Für weibliches Rehwild und Kitze galt der Zeitraum vom 16. September bis 31. Januar. Die hier sehr zahlreich vorkommenden Hasen wurden bei großen Treibjagden vom 1. Oktober bis zum 15. Januar bejagt. Die Jagd auf Dachse war nur im Zeitraum vom 1. Juni bis 15. Januar erlaubt. Wildgänse und Wildenten waren in der Zeit vom 16. Juli bis 31. März, bzw. die Enten nur bis zum 31. Dezember freigegeben. Schwarzwild, Füchse, Wildkaininchen und Iltisse konnte man das ganze Jahr bejagen, ausgenommen davon waren führende weibliche Stücke in der Zeit vom 16. März bis zum 15. Juni. Damals sehr häufig vorkommende Rebhühner konnten vom 25. August bis 30. November und die zahlreichen Fasane konnten vom 1. Oktober bis zum 15. Januar geschossen werden. Von den hier damals zahlreich



vorkommenden Großstrappen in unserer Gemarkung war nur der Abschuss von Hähnen im April erlaubt.

Soweit nun eine kleine Auswahl von Bejagungszeiten aus vergangenen Zeiten. Mit dem Beginn des Wonnemonates Mai ziehen jetzt unsere Jagdpächter zur Rehbockansitzjagd hinaus und mit einem kräftigen „Weid-

mannsheil“ wünsche ich viele Erfolge bei ihrem schönen und manchmal anstrengenden „Hobby“, bei der Hege und Pflege des Wildbestandes in unserer herrlichen erwachenden Natur.

Heinz Wieloch, Mai 2025
Quelle: Archiv Heinz Wieloch

Vom ‚Tal der Binsen‘ zur Stadt Biesenthal – Namensspuren und Geschichte

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler, über mehr als 30 Jahre hinweg erschien im Biesenthaler Stadtanzeiger regelmäßig ein Artikel zur Geschichte unserer Stadt. Unsere Ortschronistin und Ehrenbürgerin, Frau Getrud Poppe, hat diese Beiträge mit großer Sorgfalt und Leidenschaft verfasst. Leider ist es ihr aus Altersgründen nicht mehr möglich, diese Arbeit fortzusetzen.

Den Anstoß, diese Tradition wieder aufleben zu lassen, gab mir das RBB-Fernsehen mit dem „Landschleicher“: Dort hat man die traditionsreiche Sendung wieder ins Programm aufgenommen und besucht jene Orte, die schon vor über 30 Jahren vom „Landschleicher“ aufgesucht wurden. Bei meinen eigenen Recherchen stieß ich in der zweiten Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers aus dem Jahr 1991 auf den allerersten Artikel der Serie, verfasst von Dr. Pademann, einem ehemaligen Lehrer an der Biesenthaler Schule. Mit dieser Inspiration möchte ich die Geschichte Biesenthals wieder stärker in den Fokus rücken und die alten Beiträge wieder veröffentlichen. Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen und interessante Einblicke in unsere Heimatstadt.

Mit freundlichen Grüßen
Jörg Weprajetzky (Vorsitzender)

Biesenthaler Anzeiger Nr. 2 /
Oktober 1991

Unser Biesenthal – eine märkische Kleinstadt im Wandel der Zeiten

Erinnern wir uns! Wir hatten im ersten Anzeiger die Frage gestellt, ob der Ortsname gar auch slawischen Ursprungs sei. Um es vorwegzunehmen, Versionen der Deutung bieten sich an. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung 1265 als Bisdale wechselte der Ortsname elfmal. Folgende Schreibweisen sind uns aus Urkunden bekannt: 1315 Biezdal; 1322 Bisdal; 1337 Pystal; 1375 Bysdal; 1442 Bytzedal; 1450 Bysdal; 1572 Bießdahl; 1608 Biesendahl und ab 1624 endgültig Biesenthal. Bei den Deutungsversuchen müssen wir uns wohl fragen, ob vielleicht Siedler aus der Altmark den Namen zur Erinnerung an ihre alte Heimat mitbrachten. Ebenso wäre es auch möglich, daß die altmärkische Biese, ein kleines Fließchen, Pate bei der Namensnennung unseres Ortes stand. Die Sage erzählt auch von einem Ritter Benno von Biesenthal, der aus Dankbarkeit für seine Befreiung aus slawischer Gefangenschaft den Ort gegründet habe und ihm seinen Namen verlieh. Es gab auch Versuche, Biesenthal als „Tal der Binsen“ oder als „Tal der Besinge“ (Blaubeeren) zu bezeichnen. Dahinter verbergen sich

Bysdal; 1442 Bytzedal; 1450 Bysdal; 1572 Bießdahl; 1608 Biesendahl und ab 1624 endgültig Biesenthal. Bei den Deutungsversuchen müssen wir uns wohl fragen, ob vielleicht Siedler aus der Altmark den Namen zur Erinnerung an ihre alte Heimat mitbrachten. Ebenso wäre es auch möglich, daß die altmärkische Biese, ein kleines Fließchen, Pate bei der Namensnennung unseres Ortes stand. Die Sage erzählt auch von einem Ritter Benno von Biesenthal, der aus Dankbarkeit für seine Befreiung aus slawischer Gefangenschaft den Ort gegründet habe und ihm seinen Namen verlieh. Es gab auch Versuche, Biesenthal als „Tal der Binsen“ oder als „Tal der Besinge“ (Blaubeeren) zu bezeichnen. Dahinter verbergen sich slawische Namen. Es wäre auch möglich, daß der Marktflecken Biesenthal vor der Stadtrechtsverleihung seinen slawischen Ursprung in den Worten „bitsch“ = schlagen bzw. „Bitwa“ = Schlacht sowie „dale“ = Länge oder Feme fand. So könnte die Silbe „biz“ auch darauf hinweisen, daß auf den Feldern und Wiesen rund um Biesenthal Kämpfe zwischen germanischen und slawischen Siedlern stattgefunden haben. Weist uns doch der Reiherberg (am Wehrmühlenweg) als slawischer Burgwall darauf hin, daß die Slawen hier hinter Palisaden Schutz und Sicherheit suchten. Im 10. Jahrhundert fielen Feudalherren unter Heinrich 1. und Otto 1. mit ihren Ritterheeren in das Gebiet der Slawen ein, um es zu erobern. Eine entscheidende Rolle spielten dabei die von Otto 1. beauftragten sächsischen Feudalherren Gero und Hermann Eilling. Das brutale Vorgehen der

Eroberer – sie mordeten, raubten und verlangten Tribute – löste schließlich den großen Slawenaufstand von 983 aus. Die deutschen Feudalherren mußten das Slawengebiet wieder verlassen, nahmen aber die Eroberungszüge östlich der Elbe im 12. Jahrhundert wieder auf. Der Kreuzzugsgedanke mag dabei nicht ohne Einfluß gewesen sein. Im Auftrag des deutschen Kaisers stellte sich Albrecht der Bär an die Spitze der Eroberer. Er kam aus dem Hause der Grafen von Anhalt mit ihrer Hauptburg Aschersleben. Der latinisierte Begriff lautete Askanner. Das Gebiet um Stendal, die heutige Altmark, war die Ausgangsbasis Albrecht des Bären. Im Jahre 1157 gelang es ihm, die Burg Brandenburg einzunehmen. Damit gilt der 11.06.1157 als der Geburtstag der „Mark“



Brandenburg. Albrecht der Bär nannte sich von nun an „Markgraf von Brandenburg“. Knapp 200 Jahre lang herrschten die Askanner in unserem Heimatgebiet – sie hinterließen deutliche Spuren. Eine durchgängige Missionierung lief parallel mit umfangreichen Dorf- und Stadtgründungen. Wesentliche Bedeutung besaßen die vom Zisterzienserorden gegründeten Klöster Zinna (1170), Lehnin (1180) und Chorin (1258) im Rahmen dieser Kolonisierung. Die Entwicklung des Marktfleckens Biesenthal zu einem Ort, dem das Stadtrecht verliehen wurde – wohl um 1265 – fällt in diese Epoche.

Biesenthaler Anzeiger

Ämtlicher Anzeiger
der Stadt Biesenthal

redaktioneller Teil:
Bürgermeister Egon Schulz

2. Oktoberausgabe

Burg Bysdal

Unser Biesenthal - eine märkische Kleinstadt im Wandel der Zeiten

Erinnern wir uns! Wir hatten im ersten Anzeiger die Frage gestellt, ob der Ortsname gar auch slawischen Ursprungs sei. Um es vorwegzunehmen, Versionen der Deutung bieten sich an. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung 1265 als Bisdale wechselte der Ortsname elfmal. Folgende Schreibweisen sind uns aus Urkunden bekannt: 1315 Biezdal; 1322 Bisdal; 1337 Pystal; 1375 Bysdal; 1442 Bytzedal; 1450 Bysdal; 1572 Bießdahl; 1608 Biesendahl und ab 1624 endgültig Biesenthal. Bei den Deutungsversuchen müssen wir uns wohl fragen, ob vielleicht Siedler aus der Altmark den Namen zur Erinnerung an ihre alte Heimat mitbrachten. Ebenso wäre es auch möglich, daß die altmärkische Biese, ein kleines Fließchen, Pate bei der Namensnennung unseres Ortes stand. Die Sage erzählt auch von einem Ritter Benno von Biesenthal, der aus Dankbarkeit für seine Befreiung aus slawischer Gefangenschaft den Ort gegründet habe und ihm seinen Namen verlieh. Es gab auch Versuche, Biesenthal als „Tal der Binsen“ oder als „Tal der Besinge“ (Blaubeeren) zu bezeichnen. Dahinter verbergen sich

slawische Namen. Es wäre auch möglich, daß der Marktflecken Biesenthal vor der Stadtrechtsverleihung seinen slawischen Ursprung in den Worten „bitsch“ = schlagen bzw. „Bitwa“ = Schlacht sowie „dale“ = Länge oder Feme fand. So könnte die Silbe „biz“ auch darauf hinweisen, daß auf den Feldern und Wiesen rund um Biesenthal Kämpfe zwischen germanischen und slawischen Siedlern stattgefunden haben. Weist uns doch der Reiherberg (am Wehrmühlenweg) als slawischer Burgwall darauf hin, daß die Slawen hier hinter Palisaden Schutz und Sicherheit suchten. Im 10. Jahrhundert fielen Feudalherren unter Heinrich 1. und Otto 1. mit ihren Ritterheeren in das Gebiet der Slawen ein, um es zu erobern. Eine entscheidende Rolle spielten dabei die von Otto 1. beauftragten sächsischen Feudalherren Gero und Hermann Eilling. Das brutale Vorgehen der Eroberer - sie mordeten, raubten und verlangten Tribute - löste schließlich den großen Slawenaufstand von 983 aus. Die deutschen Feudalherren mußten das Slawengebiet

Fortsetzung S.2

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Kinder- und Jugendhaus Creatimus

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendhauses

- Montag bis Freitag: 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet
- kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe
 - Montag – Freitag nach Vereinbarung, Plätze begrenzt
 - Beratung: jederzeit einfach ansprechen, nach Vereinbarung oder immer donnerstags ab 16:30 Uhr
 - Abwechslungsreiches Wochenprogramm
 - Kochen & Backen
 - DIY Tage
 - Töpfern
 - Sportangebote
 - Zumba® Fitness ABER Plätze begrenzt
 - Lehmofen und Spaß im Garten u. v. m

Wir freuen uns auf Jeden, der den Weg zum Creatimus findet

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich

Pädagogische Mitarbeiter:
 Jessy Jordan / Lisa Ullmann
 Bundesfreiwilligendienst:
 Peer Pagel

INFO

Kinder- und Jugendhaus Creatimus
 Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
 Tel.: 03338769135, Handy: 0171 5443498
 E-Mail: creatimus.ruednitz@gmail.com

Die Jugendkoordinatorin berichtet

Ein spannender Monat erwartet uns!

Am 10. Mai fand unser vierter Flohmarkt statt, bei dem wir mit 25 Ständen vertreten waren. Es war ein großartiger Tag, an dem wir viele Besucher begrüßen durften. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Flohmarkt, der sicherlich wieder ein tolles Ereignis wird! Im Juni sind wir bei verschiedenen Veranstaltungen in der Region dabei. Besonders freuen wir uns auf das Kinderfest in Rüdnitz sowie auf die Veranstaltung „Kinderfest“ der Grundschule Grüntal. Bei diesen Events werden wir mit einem Stand vertreten sein und für die Kinder Spaß und Unterhaltung bieten. Unter anderem gibt es bei uns Büchsen werfen für die kleinen Gäste und Zuckerwatte, die für leuchtende Kinderaugen

sorgen wird. Außerdem möchten wir auf das 100-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Rüdnitz am 21.06.25 hinweisen. Wir werden bei den Feierlichkeiten dabei sein und freuen uns auf viele bekannte Gesichter. Auch das 120-jährige Jubiläum des Jahresfestes in Lobetal am 22.06.25 steht bevor, bei dem wir ebenfalls vertreten sein werden. Zum Abschluss laden wir alle herzlich ein, am 20. Juni 2025 gemeinsam mit uns Pizza aus dem Lehmofen zu genießen. Kommen Sie vorbei, essen Sie frisch gebackene Pizza und verbringen Sie einen schönen Abend mit uns! Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen und spannende Veranstaltungen in der Region!

Grundschule Biesenthal

1000 Euro als Spende von Edeka Salzmann – DANKE

Wir freuen uns als Schule riesig darüber und bedanken uns recht herzlich dafür. In der letzten Woche durften wir den Spendencheck in Empfang nehmen. Bei Edeka haben viele Bürgerinnen und Bürger am Pfandflaschenautomat ihren Bon für unsere Schule gespendet. Das war möglich, nachdem sich Herr Herberger für uns als Schule engagierte und den Aufruf startete. Der Förderverein unterstütz-

te dieses Vorhaben. Insgesamt kamen 740,00 € durch Pfandgelder zusammen und Edeka Salzmann rundete die Summe auf 1000,00 € auf. Unsere Schülerinnen und Schüler haben viele Wünsche. Wir werden später darüber berichten, was wir von diesem Geld für die Schule angeschafft haben.

Das Team der Grundschule „Am Pfefferberg“



Endlich neue Pflanzen

Vor einiger Zeit wurden die Bete vor dem Haus II in Ordnung gebracht. Plötzlich gab es keine wilden Pflanzen mehr und wir beschlossen, die Flächen neu zu gestalten. Zwei Buchenpflanzen konnten wir retten. Außerdem bekamen wir zum Fest „100 Jahre Schule Biesenthal“ einen Apfelbaum geschenkt. Nun haben Schüler aus der Klasse 6a mit Unterstützung durch den Haus-

meister neu gepflanzt: einen Sommerflieder, eine Magnolie, einen Schneeballstrauch, einen Obstbaum und eine Rispenhortensie. Es sieht toll aus und wir bedanken uns recht herzlich für die Finanzierung der Pflanzen durch den Förderverein.

Das Team der Grundschule „Am Pfefferberg“



Hort Grundschule Biesenthal

HORT PFEFFERBERG

SPIELE

KUNST

DRAUßEN

KREATIV

SPAR

HORT SOMMER FEST 2025

HORTFEST PFEFFERBERG
13. Juni, 15 bis 18 Uhr
 Schminken, Hüpfburgen, Foodtruck, Zuckerwatte, Musik, Parkour, Feuerwehr, Elswagen, Spiel u.v.m.

ONLINE Pfefferberg auf FACEBOOK

HORT PFEFFERBERG

Wir sagen DANKE

VERMIETUNG VON PARTYZUBEHÖR
 ZELTE + SITZGEHÄRTUNEN + TON & LICHT
 HÜPFBURGEN + AUSSCHANKWAGEN + UVM.
WWW.BASDORF-PARTY-RENT.DE

POLIZEI Brandenburg

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT BIESENTHAL

SV BIESENTHAL

Sparkasse Barnim

WULFE

Café AUSZETT

www.Schulfoerderverein-Biesenthal.de
 Freunde und Förderer der Grundschule "Am Pfefferberg" e.V.

ONLINE Pfefferberg auf FACEBOOK

Die Jugendkoordinatorin berichtet

Kinderkalender 2026

Die Arbeit am Kinderkalender 2026 hat begonnen. Da die Schule Biesenthal 100 Jahre alt wurde, hat der Schulsozialarbeiter Jan Siedhoff mit Schülerinnen und Schülern ein Beteiligungsprojekt zur Motto-Findung für den Kinderkalender 2026 initiiert. Vor den Winterferien wurde angefangen, ein Thema zu suchen und man wurde fündig. Und es gibt gleich eine kleine Änderung: Für den Kinderkalender 2026 gibt es zwei Themen. Das eine ist für die größeren: „Das perfekte rockende Jahr...“, das andere für die kleineren: „Das Beste der Welt...“. Eine kleine Geschichte zum Bild kann auch eingereicht werden, (siehe

Ausschreibung). Im vergangenen Jahr wurden über 300 Bilder eingereicht. Alle Schulen und fast alle Kindergärten hatten sich beteiligt. Aus unserer Partnerschule in Nowy Tomysl kamen ebenfalls wieder Bilder. Die Kinderkalenderjury steht in den Startlöchern und wartet auf die Bilder. Einsendeschluss ist der 20. Juni und dann wird sich sofort die Jury zusammensetzen und die Bilder für den Kalender auswählen. Dann gehen die Bilder zur Grafikerin und in die Druckerei. Am 18. September wird der neue Kinderkalender bei einer großen Kinderparty im KULTI präsentiert.

Ausschreibung

Die Jugendkoordination im Amt Biesenthal-Barnim schreibt einen Malwettbewerb zur Gestaltung eines Kinderkalenders für das Jahr 2026 aus. Thema: „Das perfekte rockende Jahr...“ und „Das Beste der Welt ...“. Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren im Amt Biesenthal-Barnim und in der Partnerschule in Nowy Tomysl sind zur Teilnahme am Malwettbewerb aufgerufen. Alle Maltechniken sind erlaubt – Vielfalt ist gewünscht. Eine kleine Geschichte zum Bild ist ebenfalls erbeten. Die von einer unabhängigen Jury ausgewählten Bilder werden im Kinderkalender 2026 des Amtes Biesenthal-Barnim und in einer Ausstellung präsentiert.

Die Kalenderpräsentation findet am 18.9.2025 um 14.00 Uhr im Kulti zum Weltkindertag mit einem großen Kinderfest statt. Alle Teilnehmerinnen, deren Bilder für den Kalender oder die Ausstellung ausgewählt werden, erhalten einen großartigen Preis. Die Bilder können bis zum 20. Juni 2025 eingereicht werden. Jugendkoordination im Amt Biesenthal-Barnim
 Renate Schwieger
 Tel: 015117412149
 Bahnhofstr.152,
 16359 Biesenthal
 Wir freuen uns auf die Bilder und wünschen den Teilnehmerinnen viel Spaß bei der Gestaltung ihrer Beiträge.



Jugendkulturzentrum KULTI



@Patrick Pad Schwarz
professioneller Skater- Lehrer

Skateboard und Inliner Workshop FÜR KINDER UND JUGENDLICHE im Jugendkulturzentrum KULTI

...BITTE BEI UNS ANMELDEN

DO. 31.07. / Fr. 01.08 / Sa. 02.08.2025
* bei Hitze Beginn am Vormittag, Pause, Fortsetzung am Abend

...nur nach Voranmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl, Kosten 25 Euro, Snacks und Getränke sind im Preis enthalten

KULTI Biesenthal | Bahnhofstr. 152 | 16359 Biesenthal

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal
Bethel

Landkreis
Barnim
Wir gestalten Zukunft

info@kulti-biesenthal.de o. 0151/14658624

Kita Wichtelhaus Tempelfelde



SOMMERFEST

Unter dem Motto: „Träumen vom Sommer“

Wann? – Freitag, den 27.06.2025 von 15:00-18:30 Uhr
Wo? – Kita „Wichtelhaus“, Grüntaler Straße 16, 16230 Tempelfelde

Was erwartet euch?

Tombola, themenbezogene Aktionsstände, ein Crepes Wagen, ein Grillstand und als Höhepunkt unseres Festes haben wir „Dudel Lumpi“ mit seinem Musikfahrrad eingeladen!

Er wird um 17:20 Uhr mit uns allen gemeinsam eine Dorfrunde drehen und dabei für ordentlich Spaß und Lärm sorgen! (Dauer: 1 Stunde)

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.



SONSTIGES

Bürgerbeschwerden im Fokus der Revierpolizei – Verkehrskontrollen in Bernau bei Berlin und Ahrensfelde

Beschwerdemanagement gehört, wie viele andere polizeilichen Aufgaben auch, zum täglichen Dienst eines Polizeibeamten. Somit beschäftigen sich auch Polizeibeamten der Polizeiinspektion Barnim mit diesem Aufgabenbereich, egal ob im Wach- und Wechseldienst, der Kriminalpolizei oder der Revierpolizei. Aber insbesondere die Revierpolizisten im Landkreis Barnim, welche direkt mit den jeweiligen Kommunen zusammenarbeiten, prüfen Beschwerden oder Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, um ggf. entsprechende Maßnahmen zu treffen oder andere Behörden über festgestellte Missstände zu informieren.

In den zurückliegenden Monaten erreichten die Revierpolizei der Polizeiinspektion Barnim diverse Bürgerhinweise zu häufig auftretenden Fehlverhalten im öffentlichen Straßenverkehr. Betroffen waren unter anderem die Stadt Bernau bei Berlin und die Gemeinde Ahrensfelde.

Anwohner aus Bernau beschwerten sich zum Beispiel über Kraftfahrer, welche in den Straßen Finkenschlag und Im Blumenhag deutlich die zulässi-



Polizeioberkommissar Sebastian Gerth bei der Geschwindigkeitsmessung

ge Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Da hier die baulichen Voraussetzungen ein Tempo 30 nötig machen und viele Kinder sowie ältere Mitbürger wohnen, wurde unter anderem am 2. Mai durch die Revierpolizei Bernau Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Im Blumenhag bestätigte sich das subjektive Gefühl der Hinweisgeber vorerst nicht. Es hielten sich sämtliche Verkehrsteilnehmer an die Geschwindigkeitsvorschriften. Im Finkenschlag wurden wäh-

rend der Kontrollmaßnahmen insgesamt vier Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Ein Pkw-Fahrer wurde bei erlaubten 30 km/h mit 54 km/h gestoppt. Einen weiteren Hinweis gab es von Anwohnern aus Bernau Nibelungen. Diese informierten darüber, dass Lkw das dortige und grundsätzliche Durchfahrtsverbot regelmäßig missachteten. Auch hier wurde der Beschwerde an unterschiedlichen Tagen nachgegangen. Verstöße wurden geahndet.

In Ahrensfelde OT Neulindenberg gab es ebenfalls Beschwerden über die gefahrene Geschwindigkeit in der Birkholzer Allee, einer Tempo-30-Zone. Bei Verkehrskontrollen durch die Revierpolizei wurden zwar wenige Verstöße festgestellt, aber diverse sensibilisierende Gespräche geführt.

An der dortigen Grundschule und der Kindertagesstätte in der Ahrensfelder Straße wurden ebenfalls Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Hier konnte festgestellt werden, dass sich fast alle Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebenen 30 km/h hielten.

Grundsätzlich nehmen die Revierpolizisten persönlichen Kontakt zu Beschwerdeführern bzw. Hinweisgebern auf, um die Hintergründe und die Details zu erfragen. Aber auch über die Ergebnisse der Prüfungshandlungen wird informiert. Ein „enger Draht“ zwischen den Bürgern und der zuständigen Revierpolizei ist und bleibt das Ziel.

Sebastian Thon
Erster Polizeihauptkommissar
Leiter Polizeirevier Bernau

Service der Arbeitsagentur Eberswalde – Termine online buchen

Die eService-Angebote der Bundesagentur für Arbeit werden durch den Online-Terminservice ergänzt. Das kann ein Termin für die persönliche Arbeitslosmeldung oder für die Beratung zur Weiterbildungsförderung genauso wie für eine allgemeine Anfrage sein. „Die Online-Buchung von persönlichen Gesprächsterminen ist seit kurzem möglich. Bisher haben wir gute Erfahrungen damit gemacht und hoffen natürlich, dass viele Kunden dieses Angebot weiter nutzen“, erklärt Constanze Hildebrandt, Leiterin der Arbeitsagentur Eberswalde.

Zur Online-Terminbuchung gelangt man über die Startseite der Arbeitsagentur Eberswalde <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/eberswalde>, den Link „Termin online vereinbaren“ und die Eingabe der Anschrift.

Zur Klärung leistungsrechtlicher Fragen steht die kostenfreie Arbeitnehmerhotline der Bundesagentur für Arbeit 0800 4 5555 00 zur Verfügung.